

Neuapost. Kirche im Saarland

Chronik der Gemeinde Quierschied

Bezirk Homburg

Horst Uwer

Vorgeschichte :

Um die Entstehungsgeschichte der Gemeinde Quierschied schreiben zu wollen, muß man in dem Nachbarort Fischbach beginnen. Im Jahr 1926 verzog eine Familie Blaes aus der Gemeinde Saarbrücken nach Fischbach. Diese Schwester war mit Ihren drei Kindern in Kreuznach neuapostolisch geworden. Nun wohnte sie in Fischbach und mußte den weiten Weg nach Saarbrücken machen um in die Gottesdienste zu kommen. Im kindlichen Glauben legte sie nun unermüdlich göttlichen Samen aus , mit der ganz großen Bitte, der liebe Gott möchte doch auch hier eine Gemeinde gründen. Der liebe Gott segnete diese Arbeit auf ganz wunderbare Art.

Schon im Jahr 1928 und 1929 konnten 15 Seelen versiegelt werden. Unter Ihnen war auch eine Familie Nikolaus Peter, die einen Teil ihrer Wohnung zur Verfügung stellten um Gottesdienste in Fischbach zu halten. Bis zum Jahr 1930 wurden die Geschwister von Brüdern aus Saarbrücken bedient. Dann kam der 27.4.1930 an dem der bis dahin im Diakonenamt tätige Br. Peter das Priesteramt empfing und zugleich erhielt er auch den Auftrag den Geschwistern als Vorsteher zu dienen. Im großen Segen wirkte er mit seinen Brüdern. Es konnten nun Seelen auch aus den Nachbarorten Quierschied, Sulzbach und Holz versiegelt werden.

Im April 1953 nahm ihn dann unser himmlischer Vater als Hirte im Alter von 59 Jahren heim.

Zu diesem Zeitpunkt waren viele Geschwister aus Quierschied versiegelt worden, die nun auch den Wunsch hatten eine eigene Gemeinde zu haben. Im gleichen Jahr kaufte eine Familie Heinrich Hangen ein Haus zum Altersruhesitz im Eisengraben in Quierschied. Diese Geschwister machten es möglich, daß nun auch in Quierschied nämlich in ihrem Haus Gottesdienst gehalten werden konnte. 1953 erhielt der Priester Ludwig Zapp den Auftrag den Geschwister in Quierschied als Vorsteher zu dienen. Dies tat er bis 1963 in großem Segen. Unter seiner Führung wurde dann auch die neue Kirche gebaut, die 1963 fertig gestellt werden konnte. In ganz großer Dankbarkeit zog man dann in die neue Kirche in die Hirschfeldstr. um. Vom Jahre 1964 bis zum Januar 1983 wirkten als Vorsteher Hirte Albert Worch, Pr. Alban Zimmer und Evgl. Horst Anschütz. Seit dem 23 Januar 1983 leitet die Gemeinde als

Vorsteher Pr. Horst Uwer.

In großer Dankbarkeit und tiefer Demut verneigen wir uns vor unseren Lehrern damaliger Zeit und möchten ihnen zurufen: "Habt Dank für all eure Arbeit und Mühen an unseren unsterblichen Seelen.

Der liebe Gott unser himmlischer Vater möge dafür sorgen, daß alle Arbeit an uns nicht vergeblich gewesen ist.

Quierschied im November 1993